



**SITZUNGSPROTOKOLL - ÖFFENTLICH**

**Ausschuss für Technik und Umwelt, 07.11.2018**

**Dauer:** 17:30 bis 18:20 Uhr

**Sitzungsort:** Altes Rathaus, Bürgersaal

**Vorsitzender:** Dirk Elkemann, Oberbürgermeister

**Schriftführung:** Tanja Fritz

**Urkundspersonen:** Andreas Hecker und Fritz Sandritter

**Gäste:**

Zu TOP 2: Vertreter der Firmen Allevo Kommunalberatung GmbH und WIBERA  
Wirtschaftsberatung AG  
Mitglieder des Gemeinderats: Helmut Pfeifer

**Anwesende Mandatsträger/-innen:**

Celik, Ayfer ab TOP 2  
Ebbecke, Katharina  
Hecker, Andreas  
Hilswicht, Jutta  
Kamm, Eckhard  
Philipp, Werner  
Rothenhöfer, Klaus  
Sandritter, Fritz  
Schindler, Michael  
Wagner, Tina

**Entschuldigte Mandatsträger/-innen:**

Seewöster, Stefan

Bekyigit, Orhan

**Anwesende Verwaltungsmitarbeiter/-innen:**

- Fachbereichsleiterin Petra Hoß, Fachbereichsleiter Andreas Hoffner, Fachbereichsleiter Harald Schneider
- Herr Merwarth, Herr Erlein, Frau Heinisch, Frau Eberle, Herr Kleemann

Die Beschlussfähigkeit wurde vom Vorsitzenden zu Beginn der Sitzung festgestellt. Die Einladung und Übermittlung der Tagesordnung ist form- und fristgerecht erfolgt. Einladung, Tagesordnung und ggf. Vorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

**1 Verkaufsoffener Sonntag im Rahmen des Stadtfestes – Satzungsänderung**  
Vorlage 210/2018

Oberbürgermeister Dirk Elkemann erläuterte den Sachverhalt, siehe Vorlage.

**Vorberaten.****2 Einführung der Konzessionsabgabe Wasser sowie Festsetzung der Frischwassergebühren und 13. Änderung der Wasserversorgungssatzung**  
Vorlage 203/2018

Gäste:

Herr Krumrey, WIBERA Wirtschaftsberatung AG

Frau Wagner, Fa. Allevo Kommunalberatung GmbH

Herr Krumrey erläuterte den Sachverhalt, siehe Präsentation.

Stadtrat Rothenhöfer (SPD) fragte, ob wir die Satzung unseres Eigenbetriebs ändern müssen, da darin steht, dass es keine Gewinnerzielungsabsicht gibt.

Herr Krumrey verneinte dies. Es ist zulässig dies so zu belassen, weil die Stadtwerke ja mehrere Sparten haben und man auch schon bisher immer Gewinne geplant hat.

Stadtrat Rothenhöfer (SPD) entgegnete, dass aber wörtlich in der Satzung steht, dass es keine Gewinnerzielungsabsicht gibt. Dies haben wir bereits einmal unterbrochen, und jetzt mit der Konzessionsabgabe wäre es der zweite Sündenfall.

Oberbürgermeister Dirk Elkemann antwortete, dass seine juristische Antwort ist, dass es immer darauf ankommt wie man es betrachtet. Wir sehen es global, und die gesamten Stadtwerke erzielen keinen Gewinn. Wir haben dieses Thema aber intern noch nicht ausdiskutiert.

Oberbürgermeister Dirk Elkemann berichtete zur Historie, dass es Auftrag aus der Haushaltsstrukturkommission war, die mögliche Einführung einer Konzessionsabgabe vorzubereiten um die Einnahmensituation der Stadt zu verbessern. Und jetzt geht es also um die grundlegende Frage, ob wir die Konzession tatsächlich einführen wollen. Wir müssen die Frischwassergebühren um einen erheblichen Satz erhöhen, da stehen 33 Cent im Raum. Die genaue Gebührenhöhe würden wir anschließend im VKSS-Ausschuss beraten.

Stadtrat Philipp (CDU) hielt es für ehrlich, wenn man die 450.000 Euro dann auch wieder an die Stadtwerke zurückführt und für neue Investitionen verwendet. Die Konzessionsabgabe ist eine gute Möglichkeit, Einnahmen abzuschöpfen. Die Kehrseite der Medaille ist allerdings die Erhöhung der Wassergebühr von 2,20 auf 2,53 Euro. Seine Frage ist daher, ob man die Erhöhung auch sukzessive durchführen kann.

Herr Krumrey antwortete, dass eine schrittweise Einführung eigentlich nicht vorgesehen ist. Man kann dies aber faktisch erreichen, indem man den Kostendeckungsgrad heruntersetzt. Dann könnte aber irgendwann die Frage kommen, beispielsweise wenn Zuschüsse beantragt werden, warum der Kostendeckungsgrad nicht 100 % beträgt.

Oberbürgermeister Dirk Elkemann ergänzte, dass wir über die Gebührenhöhe daran schrauben können, daher habe man in der Vorlage beispielhaft drei Stufen berechnet.

Stadtrat Rothenhöfer (SPD) führte aus, dass es eine bereits dokumentierte Absicht ist, dass wir die Wassergebühren erhöhen um die anderen Sparten der Stadtwerke zu finanzieren. Unsere Position war im vergangenen Jahr klar, und wir vertreten diese jetzt noch stärker. Die

Konzessionsabgabe ist eigentlich vergleichbar mit einer Steuer, und das Schlimme daran ist halt, dass damit ein Grundbedürfnis besteuert wird, nämlich das Wasser. Es betrifft also alle gleich stark, und das lässt sich mit unserem Verständnis von sozialer Ausgewogenheit nicht vereinbaren. Es kann nicht sein, dass eine 6-köpfige Familie mit ihrem Wasserverbrauch die Fernwärme in der Äußeren Helde finanziert.

Oberbürgermeister Dirk Elkemann entgegnete, dass er dann einen anderen Vorschlag zu einer sozial ausgewogenen Steuererhöhung erwartet, da das Freibad finanziert werden muss, wenn es nicht geschlossen werden soll.

**Vorberaten.**

### 3 Heizzentrale am Freibad; Beschaffung von Holzpellets, Auftragsvergabe Vorlage 211/2018

Oberbürgermeister Dirk Elkemann verwies auf die Vorlage.

Stadtrat Kamm (SPD) zeigte sich überrascht über den Einkaufspreis, als Privatmann kauft er weit günstiger ein.

Herr Kleemann antwortete, dass der Preis davon abhängig ist zu welchem Zeitpunkt man kauft. Die Preissteigerung von Oktober bis März liegt zwischen 7 und 13 %. Und wenn man einen Lieferanten für einen längeren Zeitraum verpflichten will, muss dieser das einkalkulieren. Wir können nicht eine ganze Saison bevorraten.

**Der Betriebsausschuss stimmte der Auftragsvergabe an die Firma Westerwälder Holzpellets GmbH zum Preis von 239,00 € (netto)/to für die Lieferung von Holzpellets zu.**

**Weiterhin genehmigte der Betriebsausschuss den Vorgriff auf das Wirtschaftsjahr 2019 zur Auftragserteilung für das Gesamtvolumen von 143.400.00 €. (Einstimmig gefasster Beschluss, 11 Jastimmen.)**

### 4 Bericht des Technischen Betriebsleiters der Stadtwerke

Herr Kleemann informierte über Folgendes:

- a) **Bohrung unter der B3:** Die zweite Bohrung war erfolgreich, die Inbetriebnahme erfolgt in den nächsten Wochen.
- b) **Rohrnetzanalyse:** Die für nächste Woche geplante Rohrnetzanalyse wurde von der ausführenden Firma aus Krankheitsgründen kurzfristig verschoben.
- c) **Sanierungen und Erneuerungen im Hauptpumpwerk und HB Hessel:** Die neu vorliegende Kostenberechnung (403 T€) liegt etwas höher als die Kostenschätzung (376 T€). Man liege aber noch im Rahmen des eingebauten Puffers, zum jetzigen Zeitpunkt besteht keine Notwendigkeit, das Projektvolumen anzupassen.

### 5 Verschiedenes

- a) **Feuerwehrhaus Baiertal:** Auf Nachfrage von Stadtrat Rothenhöfer (SPD) informierte Herr Merwarth, dass die Ausschreibungsergebnisse derzeit vom Fachamt geprüft werden.

- b) **Radwegeverbreiterung Kreuzung L594/L723:** Stadtrat Schindler (FWW) fragte, wie eine weitere Anbindung Richtung Freibad vorgesehen ist.

Niederschrift genehmigt, Wiesloch den 26.11.2018



**Dirk Elkemann**  
Oberbürgermeister



**Andreas Hecker**  
Stadtrat



**Tanja Fritz**  
Schriftführung



**Fritz Sandritter**  
Stadtrat